BEDIENUNGSANLEITUNG

HOLZSPALTER

HOLZSPALTER DHH 750/10 T

- **Artikel-Nr. 01984**
- **Artikel-Nr. 01987**
- **Artikel-Nr. 01988**

HOLZSPALTER DHH 1100/13 T

- **Artikel-Nr. 01975**
- **Artikel-Nr. 01976**
- **Artikel-Nr. 01977**

HOLZSPALTER DHH 1100/16 T

- **Artikel-Nr. 01936**

CE

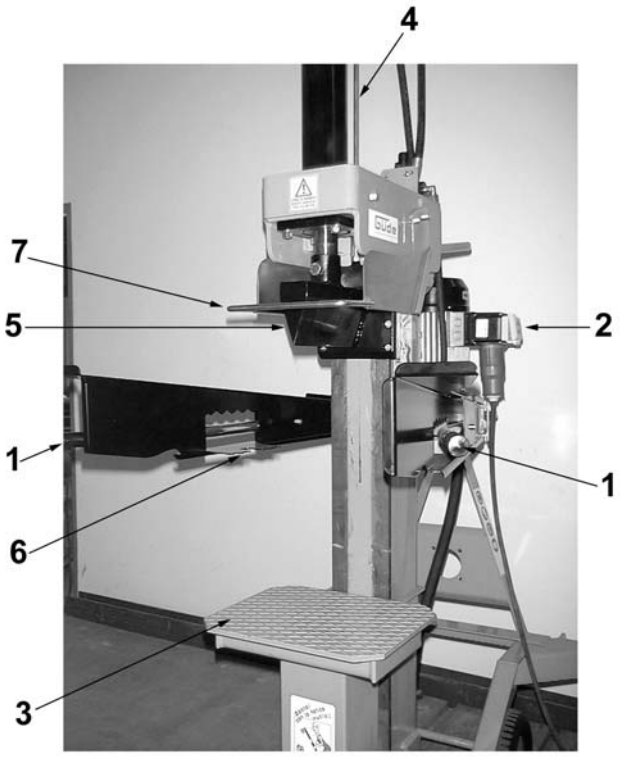
®

Güde GmbH & Co. KG
Birkichstrasse 6
74549 Wolpertshausen
www.guede.com

Inhalt	Abschnitt	Seite
Beschreibung der Maschine	1	2
Allgemeine Hinweise	2	3
Technische Daten	3	4
Sicherheitshinweise	4	4
Bestimmungsgemäße Verwendung	5	5
Restrisiken	6	6
Transport und Aufstellen	7	6
Elektrischer Anschluß	8	7
Arbeitshinweise	9	7
Hydraulik	10	10
Störbehebung	11	11
Wartung/Reparatur	12	12
Gewährleistung	13	12
Konformitätserklärung	14	13

Abschnitt 1

1 Bedienhebel
2 Schalter mit Not-Aus-Taste
3 Kurzholztisch
4 Auslösegestänge
5 Spaltmesser
6 Haltekralle
7 Endabschaltbügel



ABSCHNITT 2

Allgemeine Hinweise

Überprüfen Sie die Sendung auf Vollständigkeit. Nach dem Auspacken überprüfen Sie alle Teile auf eventuelle Transportschäden. Bei Beanstandungen muß sofort der Anlieferer verständigt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt. Machen Sie sich vor der Inbetriebnahme anhand der Bedienungsanweisungen mit der Maschine vertraut. Verwenden Sie als Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Original-Güde Teile.
Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Haftungsausschluß:
Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- Unsachgemäßer Behandlung, oder Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung.
- Reparaturen durch Dritten oder nicht autorisierte Fachkräfte.
- Einbau und Austausch von “Nicht Original Güde Ersatzteilen”.
- Ausfälle der elektrischen Anlage durch Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen DIN 0100, DIN 57113 / VDE 0113.

ABSCHNITT 3

DHH 1100/16 T	**Modell 1100 TZ** **(m. Zapfwellenantrieb)**		
H x B x L	1260x820x2100mm		
Max. Holzlänge	1100 mm		
Max. Holzdurchmesser	600 mm		
Max. Zylinderhub	1000 mm		
Nominale Spaltkraft	16t		
Vorlaufgeschwindigkeit	7 cm/s		
Rücklaufgeschwindigkeit	10,5 cm/s		
Öltankkapazität	21 Liter		
Betriebsart	Zapfwelle		
Hydraulikdruck	240 bar		
Gewicht	Ca. 365 kg		

Anschluß	Zapfwelle		
Motorleistung	----------		
Zapfwellendrehzahl	540 U/min.		
Artikel-Nr.	**01936**		

DHH 1100/13 T	**Modell 1100 TE** **(m. E.-Motor)**	**Modell 1100 TZ** **(m. Zapfwellenantrieb)**	**Modell 1100 TEZ** **(m. E.-Motor + Zapfwellenantrieb)**
H x B x L	(*2100) 2600x800x1300 mm	(*2100) 2600x800x1300 mm	(*2100) 2600x800x1300 mm
Max. Holzlänge	1050 mm	1050 mm	1050 mm
Max. Holzdurchmesser	500 mm	500 mm	500 mm
Max. Zylinderhub	1000 mm	1000 mm	1000 mm
Nominale Spaltkraft	13t	13t	13t
Vorlaufgeschwindigkeit	5,5 cm/s	5,5 cm/s	5,5 cm/s
Rücklaufgeschwindigkeit	7,7 cm/s	7,7 cm/s	7,7 cm/s
Öltankkapazität	21 Liter	21 Liter	21 Liter
Betriebsart	Elektro	Zapfwelle	Elektro und Zapfwelle
Hydraulikdruck	240 bar	240 bar	240 bar
Gewicht	Ca. 335 kg	Ca. 330 kg	Ca. 350 kg

Anschluß	400 V/50 Hz	Zapfwelle	400 V u. Zapfwelle
Motorleistung	3 kW (4 PS)	Ab 15 kW (20 PS)	3 kW (4 PS) u. Zapfwelle
Zapfwellendrehzahl	-----	540 U/min.	540 U/min.
Artikel-Nr.	01975	01976	01977

DHH 750/10 T	**Modell DHH 750/10 TE** **(m. E.-Motor)**	**Modell DHH 750/10 TEZ** **(m. E.-Motor + Zapfwellenantrieb)**	**Modell DHH 750/10 TZ** **(m. Zapfwellenantrieb)**
H x B x L	**(*1800)** 2300x550x1050 mm	**(*1800)** 2300x550x1050 mm	**(*1800)** 2300x450x1050 mm
Max. Holzlänge	1050 mm	1050 mm	1050 mm
Max. Holzdurchmesser	450 mm	450 mm	450 mm
Max. Zylinderhub	750 mm	750 mm	750 mm
Nominale Spaltkraft	10t	10t	10t
Vorlaufgeschwindigkeit	8,5 cm/s	8,5 cm/s	8,5 cm/s
Rücklaufgeschwindigkeit	8,0 cm/s	8,0 cm/s	8,0 cm/s
Öltankkapazität	14 Liter	14 Liter	-----
Betriebsart	Elektro	Elektro + Zapfwelle	Zapfwelle
Hydraulikdruck	230 bar	230 bar	230 bar
Gewicht	Ca. 250 kg	Ca. 270 kg	Ca. 240 kg

Anschluß	400 V/50 Hz	400 V u. Zapfwelle	Zapfwelle
Motorleistung	3 kW	3 kW	-----
Zapfwellendrehzahl	-----	540 U/min.	540 U/min.
Artikel-Nr.	01987	01988	01984

*** Spaltzylinder in Transportstellung auf Tisch abgesenkt**

ABSCHNITT 4

Sicherheitshinweise

Sicherheits – Informationen:
- **Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine beachten (Erstinbetriebnahme!)!**
- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen weiter, die an der Maschine arbeiten.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine vollzählig in lesbarem Zustand halten.
- Die Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.

Umgebungsbedingungen:
- Den Bedienplatz der Maschine von Holz, Holzabfällen und Rinden freihalten.
- Sorgen Sie im Arbeits- und Umgebungssbereich der Maschine für ausreichende Lichtverhältnisse.

Vor der Arbeit:
- Netzanschlußleitungen überprüfen. Keine fehlerhaften Anschlußleitungen verwenden.
- Vor Inbetriebnahme die korrekte Funktion der Zweihandbedienung prüfen.

Persönliche Schutzmaßnahmen:
- Die Bedienungsperson muß mindestens 18 Jahre alt sein. Auszubildende müssen mindestens 16 Jahre alt sein, dürfen aber nur unter Aufsicht an der Maschine arbeiten.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Eng anliegende Kleidung tragen. Schmuck, Ringe und Armbanduhren ablegen.
- Beim Arbeiten Schutzbrille tragen.
- Beim Arbeiten Arbeitshandschuhe tragen.
- Beim Arbeiten Sicherheitsschuhe tragen.

Bei der Arbeit – Arbeitsweise:
- Vorsicht beim Arbeiten: Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das Spaltwerkzeug.
- Beim Arbeiten an der Maschine müssen Sämtliche Schutzeinrichtungen und Abdeckungen montiert sein.
- Halten Sie Kinder von der an das Netz angeschlossenen Maschine fern.
- Zum Spalten von schweren oder unhandlichen Teilen geeignete Hilfsmittel zum Abstützen verwenden.

Wartung und Reparatur:
- Umrüst-, Einstell- und Reinigungsarbeiten, sowie Wartung und Beheben von Störungen nur bei ausgeschaltetem Motor durchführen. Netzstecker ziehen !
- Installationen, Reparaturen und Wartungsarbeiten an der Elektroinstallation dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden.
- Sämtliche Schutz-und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

Nach der Arbeit:
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes den Motor ausschalten.
- Netzstecker ziehen !

ABSCHNITT 5

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Die Maschine entspricht den gültigen EG Maschinen- Richtlinien.
- Die Maschine ist zur Bedienung durch **eine Person** konzipiert. Die Bedienungsperson ist im Arbeitsbereich gegenüber Dritten verantwortlich.
- Der Hydraulik-Holzspalter ist nur für stehenden Betrieb einsetzbar, Hölzer dürfen nur stehend in Faserrichtung gespalten werden. Die Abmessungen der zu spaltenden Hölzer dürfen bei der Standardausführung die Tischgröße nicht überschreiten
  Kurzholz 55 cm
  Meterholz 105 cm
- Holz niemals liegend oder gegen die Faserrichtung spalten.
- Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewußt unter Beachtung der Bedienungsanweisung benutzen! Insbesondere Störungen die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen lassen!
- Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.
- Die zutreffenden Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.

- Die Maschine darf nur von Personen genutzt, gewartet oder repariert werden, die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.
- Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht, das Risiko dafür trägt allein der Benutzer.

ABSCHNITT 6

Restrisiken

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut.

Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das Spaltwerkzeug bei unsachgemäßer Führung oder Auflage des Holzes.
- Verletzungen durch das wegschleudernde Holzstück bei unsachgemäßer Halterung oder Führung.
- Gefährdung der Gesundheit durch Holzsplitter und Spleiße. Unbedingt persönliche Schutzausrüstungen wie z.B. Schutzhandschuhe tragen.
- Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlußleitungen.
- Desweiteren können trotz aller getroffenen Vorkehrungen nicht ersichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können jedoch minimiert werden, wenn die Sicherheitshinweise, die bestimmungsgemäße Verwendung und die Bedienungsanleitung beachtet werden.

Antriebsmotor:
Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen.
Der Anschluß entspricht den einschlägigen VDE-und DIN-Bestimmungen.

Der Kundenseitige Netzanschluß sowie das verwendete Verlängerungskabel müssen diesen Vorschriften entsprechen.

Auf Drehrichtung des Motors achten; ggf. Phasenwender im Stecker drehen (s. Abb. 1).

Schalter EIN – AUS:

Der Schalter ist in Griffnähe rechts an der Maschine
bei Gefahr sehr schnell zu erreichen.
GRÜN = EIN (1)
ROT = AUS (2)

Abb.1

NOT-AUS-Funktion:
Ein Druck auf die Schalterabdeckung stoppt den elektrischen Antrieb

ABSCHNITT 7

Transport und Aufstellen

Transport:

- **Transport mit Gabelstapler/Hubwagen:**
  Zum Versand ist die Maschine mit Bändern auf einer Palette fest montiert .
  - Zum Herunterheben von der Palette sind mindestens **2 Personen** erforderlich.
    Vorsichtig auf die Seite der Räder kippen und von der Palette abrutschen lassen.
  - Beachten Sie:
    Der Schwerpunkt des Holzspalters liegt hoch! Kippgefahr !
  - Die Maschine läßt sich leicht schräggestellt mit den Rädern transportieren.

- **Transport mit Kran:**
  - Zum Hakentransport ist die Ringöse auf dem Gehäuse zu verwenden.
    Niemals am Spaltmesser anheben !
    Niemals liegend transportieren (Öl läuft aus)

Aufstellen:
Die Maschine ist zum Arbeiten auf ebenen Flächen konzipiert und muss, auf festem Untergrund, standsicher aufgestellt werden.

ABSCHNITT 8

Elektrischer Anschluß

Elektrische Anschlußleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, daß beim Überprüfen die Anschlußleitung nicht mit dem Stromnetz verbunden ist. Elektrische Anschlußleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlußleitungen mit Kennzeichnung H 07 RN. Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf der Anschlußleitung ist Vorschrift.

Schadhafte Elektro-Anschlußleitungen
An elektrischen Anschlußleitungen entstehen öfter Isolationsschäden.
Mögliche Ursachen können sein:
- Druckstellen wenn Anschlußleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen, durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlußleitungen.
- Schnitt- oder Quetschstellen durch Überfahren der Anschlußleitungen.
- Isolationsschäden durch Herausreißen am Kabel aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solche schadhaften Elektro-Anschlußleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind auf Grund der Isolationsschäden l e b e n s g e f ä h r l i c h !

Drehstrommotor 400 V/ 50 Hz
- Netzspannung 400 Volt / 50 Hz.
- Netzanschluß und Verlängerungsleitung müssen 5-adrig sein = 3 P + N + SL. – (3/N/PE).
- Verlängerungsleitungen müssen einen Mindestquerschnitt von 2,5 mm^2 aufweisen.
- Der Netzanschluß wird mit mind. 16 A träge abgesichert.
- **Bei Netzanschluß oder Standortwechsel muß die Drehrichtung überprüft werden. Gegebenenfalls muß die Polarität getauscht werden. Dazu die Pol-Wendeeinrichtung im Gerätestecker drehen.**

ABSCHNITT 9

Arbeitshinweise! Beachten Sie bitte:

Inbetriebnahme bei abgesenktem Zylinder:
- Vor dem Einschalten des Motors bzw. vor dem Einschalten mit der Zapfwelle unbedingt den Endschalter betätigen!!
- Beim elektrisch betriebenen Spalter genügt das Betätigen des Bedienhebels oder das Anheben des Endabschaltbügels, befindlich in Augenhöhe,
- zum Auslösen der Endabschaltung.
- Wird jetzt der Motor bzw. die Zapfwelle eingeschaltet lösen Sie die Blockierung und betätigen die beiden Bedienhebel. Nun wird die Kolbenstange aus dem Zylinder gedrückt, dadurch fährt der Zylinder langsam nach oben (s. Abb. 1). **ACHTUNG:Unbedingt auf Hydraulikschläuche achten !!!!**

Abb. 1

- Bitte vorsichtig und langsam mit den Passbolzen in die Bohrung einfahren, einen Schaltgriff festhalten und Muttern auf die Passbolzengewinde drehen (Abb. 2).

Abb. 2

Niemals schnell hochfahren und keine Gewalt!

- Bedienungsfehler sind hierbei klar aus jeder Gewährleistung ausgeschlossen!!
- Nun den Schaltgriff loslassen, der Spaltkeil wird von der Kolbenstange nach oben gezogen. Der Holzspalter ist nun einsatzbereit (Abb. 3)

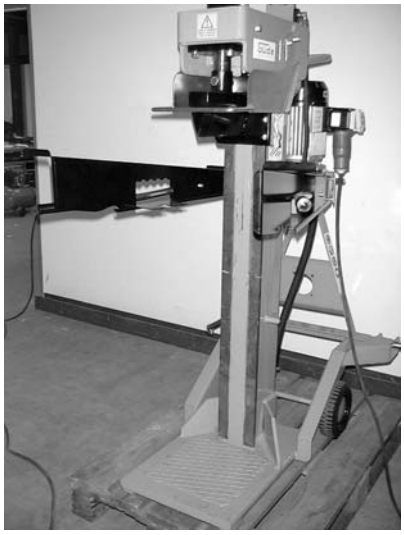


Abb. 3

Inbetriebnahme bei hochgefahrenem Zylinder:

- Strom anschliessen, Motor einschalten, fertig. **(Auf Laufrichtung achten!)**
- dto. Zapfwelle anschliessen, fertig.

Absenken des Zylinders zum Transport:

Auf die Bodenplatte einen ca. 15 –20 cm hohen Holzklotz legen. Die Schaltgriffe betätigen und den Spaltkeil bis zum Holzklotz absenken. Jetzt einen Schaltgriff festhalten und den Rücklauf blockieren. Nun Motor bzw. Zapfwelle ausschalten.

- (Wenn man alleine ist, den Endabschalter blockieren.)
- Beide Muttern von den Passbolzen abschrauben,
- um die Zylinderplatte vom Rahmen zu lösen.
- Nun Motor bzw. Zapfwelle wieder einschalten.
- Ohne Betätigung der Schaltgriffe senkt sich nun der Zylinder bis auf den Spaltkeil.
- Sobald dieser unten angekommen ist, einen Schaltgriff betätigen und das Gerät abschalten.

Zweihandbedienung

Zum Holzspalten geeignete Arbeitshandschuhe tragen !

- Mit den Haltekrallen wird das Holz gehalten.
  Durch Bewegen beider Schaltgriffe nach **unten** wird der Spaltvorgang ausgelöst.
- beim Loslassen **eines** Schaltgriffes stoppt die Bewegung des Spaltmessers
- beim Loslassen **beider** Schaltgriffe fährt das Spaltmesser in die obere Position zurück.

Hubbegrenzung

obere Spaltmesser-Position
3…..5 cm oberhalb Spaltgut

- Spaltmesser auf gewünschte Position fahren
- einen Bedienhebel loslassen oder Motor ausschalten
- Klemmhülse A lösen und und den Bügel festklemmen (s. Bild)
- beide Bedienhebel loslassen oder Motor einschalten
- obere Spaltmesser-Position kontrollieren

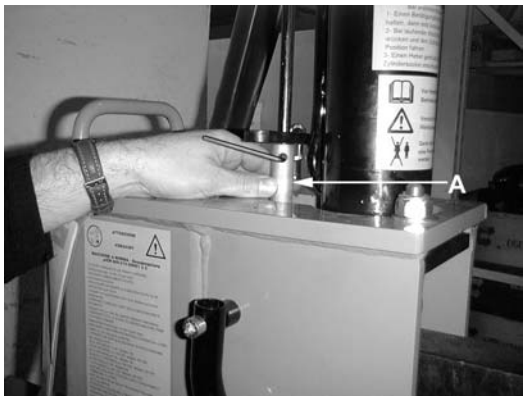


Abb. 4

Hubbegrenzung nach unten

Langholz
- Der Zylinder fährt lediglich 104 cm max. aus (s. Abb. 6).
- Einstellhülse in oberste Stellung
  (s. Abb. 5).

Kurzholz
- Spaltmesser bis 5 cm über Kurzholztisch fahren.
- Einen Bedienhebel loslassen und Spalter abschalten.
- Entsprechende Einstellung (s. Abb. 7) vornehmen.

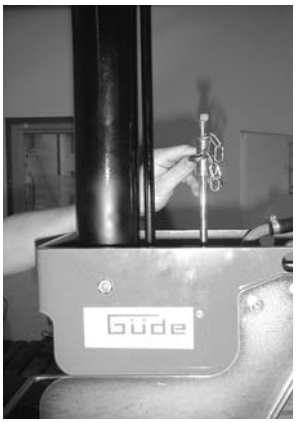


Abb. 5

Abb. 7

Abb. 6

Holzlänge
Der Hydraulik-Holzspalter eignet sich zum Spalten von Kurzholz (aufgesetzter Spalttisch) und von Meterholz. Der maximale Hub kann begrenzt werden. **(siehe Hubbegrenzung)**

Die zweckmäßige Hubbegrenzung nach oben ist ca. 3 – 5 cm oberhalb des Holzes.
Kurzholz max. 55 cm
Zum Spalten von Kurzholz wird der Spalttisch in Arbeitsposition eingesetzt und mit dem versplinteten Bolzen verriegelt.

Funktionsprüfung
Der Hydraulik-Holzspalter wird betriebsfertig ausgeliefert. Vor jedem Einsatz sollte diese Funktionsprüfung gemacht werden.

Aktion:
- Beide Schaltgriffe nach unten und Spaltmesser nach unten bis
  ca. 5 cm über den Tisch fahren lassen
- Jeweils einen Schaltgriff loslassen Spaltmesser bleibt in der gewählten Position stehen
- **Schalter STOP**
  Der Klappdeckel der Schalterkombination schaltet den elektrischen Antrieb aus.
  Die rote Fläche auf gelbem Grund signalisiert die
  NOT- AUS-Funktion.
  Betätigung nur im Gefahrenfall ! Machen Sie andere Personen auf diese Schutzeinrichtung aufmerksam.

ABSCHNITT 10

Hydraulikanlage

Abb. 8

Die Hydraulikanlage ist ein geschlossenes System mit Öltank, Ölpumpe und Steuerventil.
Das werkseitig komplettierte System darf nicht verändert oder gar manipuliert werden.

Ölstand regelmäßig kontrollieren. **Zu niedriger Ölstand beschädigt die Ölpumpe. (Abb. 8)**

Hydraulikanschlüsse und Verschraubungen regelmäßig auf Dichtheit prüfen – evtl. nachziehen.

Gelegentlich (alle 2 Jahre) Filter reinigen (Abb. 9)

Abb. 9

<u>Ölwechsel – siehe Wartung</u>

<u>Ölstand</u>

Der Öltank befindet sich in der Gestellspaltsäule und ist werksseitig mit hochwertigem Hydrauliköl gefüllt.

Ölsorte: **ISO Viskositätsstufe 20**
Ölmenge : **ca. 21 Liter**

- Ölstand prüfen (Maschine muß eben stehen)

An der Spaltsäule befinden sich 2 Imbussschrauben. Die untere ist zum Ölablassen (bei Ölwechsel), die obere zum prüfen des Ölstandes. Der Ölstand mss bis zur oberen Imbussscharaube reichen.

ABSCHNIT 11

Störungsbehebung

<u>Motor läuft nicht an:</u>

Kein Strom an der Steckdose
⇒ Netzsicherung prüfen

Elektrische Verlängerungsleitung defekt
⇒ Netzstecker ziehen, prüfen,austauschen

Falsche Anschlußleitung 3 400 V
⇒ Anschluß 5 adrig, bei 2,5 mm^2 Querschnitt

Schalter, Kondensator defekt
⇒ Maschine von Elektro-Fachkraft überprüfen lassen

<u>Falsche Motordrehrichtung:</u>

Falschanschluß
⇒ Phasenwender in Gerätestecker mit Schraubendreher drehen

<u>Keine Spaltmesserbewegung</u>

Zweihandschaltung–Auslösehebel nachstellen
⇒ Ölstand prüfen
⇒ Steuerventil defekt Austausch nur durch Service

Spalter hat keine Leistung

⇒ Alle Schrauben am Auslösegestänge kontrollieren.
⇒ Zugstange (s. B Abb. 10) nachstellen, damit der Hydraulikstößel am Ventil ganz eingedrückt wird.

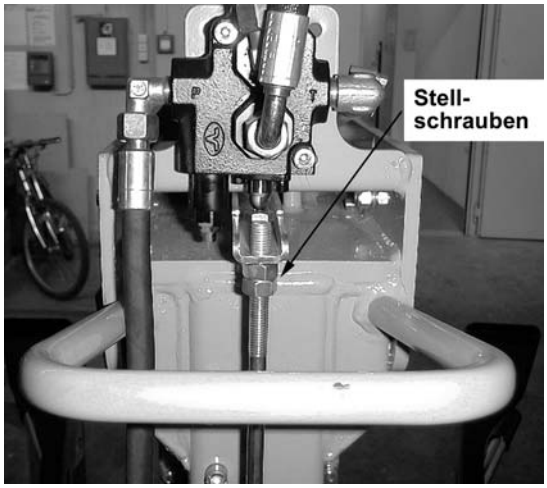


Abb. 10

Hydraulik

Ölverlust, Bodenverschmutzung
⇒ Verschraubungen nachziehen
⇒ Schläuche austauschen

ABSCHNITT 12

Wartung und Reparatur

- Umrüst-, Einstell- und Reinigungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor durchführen.
- **Netzstecker ziehen.**
- Geübte Handwerker können kleine Reparaturen an der Maschine selbst durchführen.
- Reparatur- und Wartungsarbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektro-Fachkräften ausführen lassen.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

Wir empfehlen Ihnen:

- **Spaltmesser**
  Das Spaltmesser ist ein Verschleißteil, das bei Bedarf nachgeschliffen werden muß. Dies erhöht die Spaltleistung und schont den Spalter. **Tipp: Spaltmesser einfetten!**

- **Zweihand-Schutzeinrichtung**
  Die kombinierte Halte- und Schalteinrichtung muß leichtgängig bleiben. Gelegentlich mit wenigen Tropfen Öl schmieren.

- **Bewegliche Teile**
  Spaltmesserführungen sauberhalten (Schmutz, Holzspäne, Rinden usw.) Gleitschienen mit Fett schmieren.

- **Hydraulik**
  Hydraulische Anschlüsse und Verschraubungen auf Dichtheit und Verschleiß prüfen. Eventuell die Schraubverbindungen nachziehen.

- **Wechsel Hydrauliköl (Abb. 11)**

  <u>Jährlich einen Ölwechsel durchführen:</u>

  - Ölablaßschraube (1) herausdrehen
  - Altöl auffangen (ca. 21 Liter)
  - Altöl umweltgerecht entsorgen
  - Ölablaßschraube wieder eindrehen**.** **Beachten! Keine Schmutzteile in den Ölbehälter.**
  - Hydrauliköl einfüllen, bis zur oberen Imbusschraube (2)
  - Holzspalter einige Male leer betätigen.

  Empfohlenes Hydrauliköl: DIN ISO HLP 46

  Güde Artikel-Nr. 42004 oder anderer Hersteller.

  Viskosität 46
  Ölvolumen 21 Liter

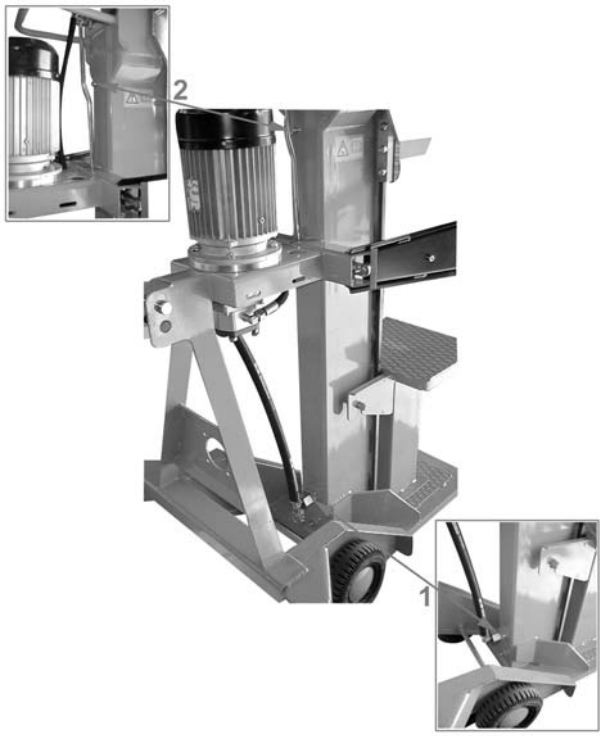


Abb. 11

ABSCHNITT 13

1. Zur Vermeidung von Gehörschäden ist bei langen und lärmreichen Arbeitszyklen ein entsprechender Gehörschutz zu tragen.
2. Die Füße sind vor fallenden Holzklötzen durch Sicherheitsschuhe zu schützen.
3. Die Hände sind durch geeignete Handschuhe vor wegspringenden Holzsplittern zu schützen.
4. Schutzhelm gegen Verletzungen durch wegspringende Holzsplitter tragen.
5. Schutzbrillen oder Visier zum Schutz vor wegspringenden Holzsplittern tragen.
6. Vor der Inbetriebsetzung der Maschine sind die Betriebs- und Wartungsanleitungen genau durchzulesen.
7. In der Nähe der Maschine und in Arbeitsbereich nicht rauchen.
8. Bei laufender Maschine keine Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen.
9. Schutz- und Sicherheitseinrichtungen dürfen nie verstellt werden.
10. Es dürfen sich keine Personen im Arbeitsbereich der Maschine aufhalten. Umstehende Personen oder Tiere müssen sich mindestens 5 m entfernt von der Maschine befinden.
11. Man darf der Maschine freie Flammen nicht nähern.
12. Achtung! Niemals mit den Händen in die laufende Maschine greifen.

13. **Achtung!** Schnittwunden oder Quetschungen: die Hände während der Messerbewegung von den Gefahrenbereichen fernhalten.
14. **Warnung**: Elektrische Spannung gemäß Schildangabe (220V)

    Warnung: Elektrische Spannung gemäß Schildangabe (400V)

ABSCHNITT 14

Gewährleistung

Auf diese Geräte gewähren wir Ihnen 24 Monate.

1. Ausschließlich auf Material- oder Fabrikationsfehler. Schadhafte Teile werden kostenlos ersezt, der Austausch ist kundenseitig vorzunehmen.

Wir übernehmen nur Gewährleistung für Original-GÜDE-Teile

2. **Kein Garantieanspruch besteht bei:**
   Transportschäden, Verschleißteilen, Schäden durch unsachgemäße Behandlung sowie Nichtbeachtung der Betriebsanleitung, Ausfälle der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften. VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113/VDE 0113. Jegliche Gewährleistung entfällt, wenn ohne ausdrückliche Autorisierung durch den Kundendienst Eingriffe in die Maschine vorgenommen werden. Selbstverständlich sind auch Fehler von der Gewährleistung ausgeschlossen, die auf unsachgemäße Behandlung oder unbefugten Eingriff des Käufers oder Dritter zurückzuführen sind; ferner Schäden, die durch unabwendbare Ereignisse verursacht wurden. Nicht der Gewährleistungspflicht unterliegen Mängel und Defekte, die durch normalen Verschleiß, falsches Anschließen oder falsche Bedienung der Maschine entstanden sind.

3. Desweiteren können Gewährleistungsansprüche nur für Geräte geltend gemacht werden, welche nicht von Dritten Personen repariert wurden. Gewährleistungsfälle sowie ersetzte oder nachgebesserte Teile, die schriftlich festzuhalten sind, bewirken keine Verlängerung der Gewährleistungszeit. Im Gewährleistungsfall trägt der Käufer/Händler die Transportkosten und Gefahr für Hin- und Rücktransport des Produktes. In die Gewährleistungsverpflichtung des Händlers/Fachhändlers seinem Kunden gegenüber tritt der Hersteller auf Basis dieser Gewährleistungsbestimmungen ein.

Der Gewährleistungsschein hat nur Gültigkeit in Verbindung mit der Kaufrechnung.

Bitte beachten Sie:

Im Falle der Entsorgung dieses Gerätes wenden Sie sich bitte an Güde, ihren lokalen Händler oder einen lokalen Wertstoffverwerter.
Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Umwelt.

Führen Sie das Gerät keinesfalls einer kommunalen Sammelstelle zu.

EG-Konformitätserklärung
EC Declaration of Conformity

Hiermit erklären wir, **Güde GmbH & Co. KG**
We herewith declare, **Birkichstrasse 6, 74549 Wolpertshausen, Germany**

Daß die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entsprechen.

that the following Appliance complies with the appropriate basic safty and health requirements of the EC Directive based on its design and type, as brought into ciculation by us.

Bei einer nicht mit uns abgestimmter Änderung der Geräte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

In a case of alternation of the machine, not agreed upon by us, this declaration will lose ist validity.

Bezeichnung der Geräte:
Machine Description:

- **DHH 1100 TE/13 T**
- **DHH 1100 TZ/13 T**
- **DHH 1100 TEZ/13 T**
- **DHH 750/10 TE**
- **DHH 750/10 TEZ**
- **DHH 750/10 TZ**
- **DHH 1100 TZ/16 T**

Artikel-Nr.:
Article-No.:

- **01975/01976/01977**
- **01987/01988/01984/01936**

Einschlägige EG-Richtlinien:
Applicable EC Directives:

- **EG-Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG, zuletzt geändert durch Richtlinie 93/68/EWG,**
- **EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EWG, zuletzt geändert durch die Richtlinie 93/68/EWG**

Angewandte harmonisierte Normen:
Applicable harmonized Standards:

- **EN 292-1; EN 292-2**
- **EN 294**
- **EN 60 204-1**
- **EN prEN 609**
- **EN UVV 3.1; UVV 3.9**
- **VDE 0530-1/11.72**
- **PAS 11.....Grundsätze Lärm**
- **MAS 11....Sicherheitskennzeichnung**

Ort/*Place:* **Wolpertshausen**
Datum/Herstellerunterschrift: **21.03.2003,**

Date/Authorized Signature:
Angaben zum Unterzeichner: **Hr. Arnold, Geschäftsführer**
Title of Sinatory: